



Gemeindeversammlung vom 12.11.2021

Ausführlicher Bericht zum Traktandum

4. Genehmigung Anstaltsordnung für Mitgliedschaft per 1. Januar 2022 in der interkommunalen Anstalt (IKA) Spitex Regio Laufenburg

Ausgangslage

Die Spitex Regio Laufenburg ist eine etablierte Organisation, welche sich schon seit vielen Jahren im Auftrag der Gemeinden Gansingen, Laufenburg und Mettauertal um pflegebedürftige Einwohnerinnen und Einwohner kümmert. Über 25 engagierte Mitarbeitende mit hoher Fachkompetenz sorgen für einen reibungslosen Betrieb. Das Pflorgeteam setzt sich aus Dipl. Pflegefachpersonen, gelernten Fachpersonen Gesundheit, Dipl. Hauspfleger/innen und Haushelferinnen zusammen. Durch stetige und gezielte Aus- und Weiterbildung werden Leistungen mit modernen Arbeitsmethoden und in hoher Qualität erbracht. Mit der Ausbildung von Lernenden wird ausserdem der Nachwuchs im Gesundheitswesen gefördert.

Im Jahr 2019 wurde im Auftrag der Spitex durch die BDO AG Aarau eine vertiefte, betriebswirtschaftliche Organisationsanalyse vorgenommen. Bei der Analyse ging es um die Organisationsform, mögliche Kooperationen mit anderen Spitex-Organisationen sowie um die bestehenden Leistungsvereinbarungen mit den beteiligten Gemeinden. Die unabhängige Unternehmensanalyse durch die BDO AG Aarau hat ergeben, dass die Rechtsform als Verein für die Organisationsgrösse nicht mehr zeitgemäss ist. Aufgrund der Ergebnisse hat sich der Spitex Vorstand schliesslich dafür ausgesprochen, eine Interkommunale Anstalt (IKA) zu gründen und den bestehenden Verein abzulösen. Dieser Antrag wurde durch die Gemeinderäte unterstützt. In der Folge wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche ihre Arbeit mit der Startsitung am 11.11.2020 aufgenommen hat.

Organisationsform IKA

Per 01.01.2019 hat der Kanton Aargau den Gemeinden die Möglichkeit gegeben, sogenannte Interkommunale Anstalten (IKA) gründen zu können. Diese Rechtsform deckt das zunehmende Bedürfnis vieler Gemeinden ab, in ausgewählten Bereichen (wie etwa der Pflege, der Wasserversorgung, etc.) auf solider rechtlicher Basis zusammenarbeiten zu können. Die IKA funktioniert daher ähnlich wie ein Gemeindeverband. Die Gemeindeautonomie sowie die Möglichkeit der politischen Einflussnahme bleiben bei der IKA gewährleistet; bei der Ausformulierung der Anstaltsordnung besteht ein grösserer Spielraum als

etwa bei den Satzungen eines Gemeindeverbands. Ausserdem untersteht die IKA (im Gegensatz etwa zur privatrechtlich organisierten Aktiengesellschaft) dem öffentlichen Recht und wird vom Kanton beaufsichtigt. Die IKA ist rechtsfähig und vermögensfähig und führt einen eigenen Haushalt mit eigener Bilanz. Als Nachteil der IKA kann erwähnt werden, dass die demokratischen Strukturen stark eingeschränkt werden. Es finden zukünftig keine Vereins- oder Mitgliederversammlungen mehr statt.

Anstaltsordnung - Finanzen

Die Anstaltsordnung regelt, dass unter dem Namen «Spitex Regio Laufenburg» eine selbständige öffentlich-rechtliche interkommunale Gemeindeanstalt gemäss § 3a und § 3b des Gemeindegesetzes gebildet wird. Es besteht die Möglichkeit, dass neben den Gemeinden Gansingen, Laufenburg und Mettauertal noch weitere Gemeinden aufgenommen werden können. Neue Mitglieder kaufen sich anteilmässig nach Einwohnerzahl in das Betriebskapital ein. Der bestehende Spitex-Verein überträgt per 01.01.2022 das gesamte Vereinsvermögen zu Eigentum der IKA. Zukünftig werden dann die einzelnen Mitgliedsgemeinden nach Abschluss der Jahresrechnung den effektiven Aufwandüberschuss (vor Gemeindebeiträgen) zu 50 % nach Massgabe ihrer Einwohnerzahl und zu 50 % nach bestellten Leistungen verteilen. Die Gemeinden müssen also zur Gründung kein Dotationskapital einschiessen.

Mit der Gründung der IKA rückt die Spitex näher an die Gemeinderäte heran. Der Verwaltungsrat wird zukünftig aus je zwei Gemeindevertretern gebildet, wobei der zuständige Ressortgemeinderat einen festen Sitz im Verwaltungsrat innehat. Der Verwaltungsrat ist insbesondere zuständig für die strategische Führung der Spitex, für die Wahl der Geschäftsleitung, für die Genehmigung von Budget und Jahresrechnung sowie für den Erlass von Verordnungen. Die operative Leitung erfolgt durch die Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung organisiert und leitet Spitex Regio Laufenburg nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Die Geschäftsleitung ist insbesondere zuständig für die Erarbeitung der Grundlagen für Budget und die Rechnung, für Investitionsentscheide und das Controlling zuhanden des Verwaltungsrates, für die periodische Orientierung des Verwaltungsrates über Leistungen und Finanzen, für die Planung und Durchführung der operativen Geschäfte, für die Anstellung des Personals und der Lehrlinge, für ausserordentliche Einzelausgaben bis zu einem jährlichen Maximalbetrag sowie für den Abschluss von einzelnen Verträgen. Weiterhin gibt es eine Kontrollstelle. Die Kontrollstelle besteht aus 3 Mitgliedern und wird auf eine Amtsperiode von 4 Jahren gewählt. Die Kontrollstelle kann auch einem im Revisionswesen tätigen Unternehmen übertragen werden.

Für die Mitarbeitenden der Spitex Regio Laufenburg ändert sich durch die neue Organisationsform wenig.

Weiterer Ablauf

An der schriftlichen Generalversammlung der Spitex Regio Laufenburg wurde sowohl der Überführung des Spitex-Betriebs in eine zu gründende Interkommunale Anstalt wie auch einer Auflösung des Vereins Spitex sowie der Wahl der beiden Liquidatoren Urs Ipser und Cécile Weber unter dem Vorbehalt der rechtsgültigen Errichtung der interkommunalen Anstalt zugestimmt. Sofern alle Gemeinden der Anstaltsordnung an den Gemeindeversammlungen ebenfalls zustimmen und der Entscheid in Rechtskraft erwachsen ist, wird die Interkommunale Anstalt per 01.01.2022 ihre Aufgaben übernehmen. Vorgängig

müssen die Gemeinden mit der Spitex noch die neuen Leistungsvereinbarungen unterzeichnen. Die Rechnung 2021 der Spitex Regio Laufenburg muss dann noch an einer abschliessenden Spitex-Generalversammlung genehmigt werden.

Fazit

Aus den nachfolgenden Gründen empfehlen der Vorstand der Spitex Regio Laufenburg sowie die Mitgliedsgemeinde die Gründung einer IKA:

- regionale Charakter bleibt erhalten
- Pflegeeinsätze werden wie gewohnt weitergeführt
- kurze Entscheidungswege und grosse Flexibilität bei der Organisation
- operative Führung und Anstellungsbedingungen der Mitarbeiterinnen wie bisher
- Organisation ist enger mit den Trägergemeinden verbunden
- Verwaltungsrat mit höherer Professionalität
- Optimierung von Wirtschaftlichkeit und Professionalität
- weitere Zusammenarbeit mit regionalen Organisationen und Kompetenzzentren möglich
- ambulante Gesundheitsversorgung wird längerfristig und nachhaltig sichergestellt

Ziel aller Beteiligten ist es, dass die Dienstleistungen weiterhin mit grosser Kundennähe und Fachkenntnis ausgeführt werden können und das Personal aufgrund der Besitzstandsgarantie die Aufgaben mit grosser Motivation weiterführt.

Antrag des Gemeinderates

Der Mitgliedschaft der Gemeinde Gansingen in der Interkommunalen Anstalt (IKA) Spitex Regio Laufenburg per 1 Januar 2022 sei durch Annahme der Anstaltsordnung zuzustimmen.